

Gemeinderat

Protokollauszug der 15. Sitzung vom 16. September 2025

180/2025 39 Wasserversorgung

Kostenbeteiligung Speichervolumen Reservoir Ibig, Gruppenwasserversorgung Furttal

Kreditfreigabe

Weisung und Antrag zuhanden der Gemeindeversammlung

Ausgangslage

Der Zweckverband Gruppenwasserversorgung Furttal (GWF) bezweckt die Sicherstellung einer ausreichenden Wasserversorgung für 14 Verbandsgemeinden im Zürcher Unterland, so auch für die Gemeinde Niederhasli.

Das Reservoir Gross-Ibig der GWF, welches sich oberhalb des Regensdorfer Dorfteils Watt-Oberdorf befindet, erfüllt wesentliche Speicher- und Transiffunktionen für den Wassertransport in die Verbandsgemeinden, womit dieser Anlage eine zentrale Bedeutung zukommt. Das Reservoir ist gemäss heutigem Stand zu klein und überlastet. Um langfristig die Trink-, Brauch- und Löschwasserversorgung für die Verbandsgemeinden sicherstellen zu können, plant die GWF den Abbruch des Reservoir-Komplexes und einen diesbezüglichen Neubau mit einem Volumen von 9'000 m³. Die Kosten für den Neubau des Reservoirs Ibig belaufen sich auf Fr. 13 Mio., exkl. MwSt. Zuzüglich eines Stufenpumpwerks und des Leitungsbaus rechnet die GWF mit Gesamtkosten von Fr. 17.2 Mio., ebenfalls exkl. MwSt. In allen Verbandsgemeinden der Gruppenwasserversorgung soll im Frühjahr 2026 im Rahmen einer Urnenabstimmung über diesen Kredit befunden werden.

Für die Wasserversorgung Niederhasli bietet sich mittels Beteiligung am Neubau des Reservoirs die Gelegenheit, das Brauchwasservolumen im Reservoir Ibig zu bündeln. Die Gemeinde Niederhasli hat sich dazu prozentual an den Baukosten des Reservoirs von total Fr. 13 Mio. zu beteiligen.

Erwägungen

Das Generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP) der Gemeinde Niederhasli vom 6. Oktober 2016 sieht vor, die beiden heute vorhandenen Druckzonen unter dem Druck des Reservoirs Ibig zu vereinen. Damit lassen sich der Betrieb vereinfachen und die Druckverhältnisse bei Brandfällen optimieren. Mehrere Kilometer paralleler Leitungen, welche den beiden Druckzonen geschuldet sind, sowie das Reservoir Rüchlig der unteren Druckzone können ausser Betrieb genommen werden. Langfristig entfallen damit die Kosten für deren Erneuerung. Seit der vorerst vorübergehenden Ausserbetriebnahme des Grundwasserpumpwerks Farn Ende 2023 und aufgrund des Bevölkerungswachstums bezieht die Wasserversorgung Niederhasli deutlich mehr Wasser von der GWF. Der Bezug erfolgt ab dem Reservoir Ibig. Infolge dieser Mehrbezüge und aufgrund der Konzentration auf eine Druckzone vergrössert sich der Bedarf an Reservoirvolumen im Ibig um 1'669 m³. Da in der Gemeinde Dielsdorf die Situation gleichgelagert ist und beide Gemeinden Verbandsgemeinden der GWF sind, wurde im Jahr 2022 vereinbart, die Schaffung von zusätzlichem Reservoirvolumen gemeinsam anzugehen.

Projektbeschreibung

Der Reservoir-Komplex Gross Ibig mit Baujahren 1958 und 1988 dient als zentraler Speicher und Transitaggregat im Versorgungsnetz der GWF und umfasst heute drei Behälter mit einem Volumen von insgesamt 2'700 m³ (Brauchwasser 2'200 m³ / Löschreserve 500 m³). Zusätzlich besteht das Reservoir Klein Ibig mit einem Volumen von 500 m³. Die gesamte Anlage befindet sich im Besitz der GWF. Der Wasserversorgung Niederhasli steht ein Anteil von 780 m³ an diesem bisherigen Volumen zu. Die Anlage erreicht aktuell bis zu sieben Umsetzungen pro Tag und erfüllt damit die Normanforderung einer einmaligen Tagesumsetzung nicht. Eine Verschlechterung der Lage ist aufgrund der regionalen Entwicklung zu erwarten. Die GWF selbst hat ihrerseits ebenfalls ein Defizit an benötigtem Reservoirvolumen. Aufgrund des höheren Bedarfs an Reservoirvolumen der GWF sowie den deckungsgleichen Bedürfnissen der beiden Wasserversorgungen Niederhasli und Dielsdorf soll das bestehende Reservoir Gross und Klein Ibig durch einen Neubau ersetzt werden.

Geplant ist der Abbruch beider Bestandsreservoirs und der Neubau eines Reservoirs Ibig mit 9'000 m³ Volumen, inklusive vorbereiteter Räumlichkeiten für ein integriertes Stufenpumpwerk. Eine Verbindung (DN400) zum Reservoir Chrästel ist zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen, bildet aber nicht Teil dieses Projekts. Der Anteil der Wasserversorgung Niederhasli soll von den bestehenden 780 m³ um 1'669 m³ auf total 2'449 m³ erhöht werden.

Die Projektumsetzung soll nach erfolgter Genehmigung des Verpflichtungskredits durch die Verbandsgemeinden im Frühjahr 2026 lanciert werden. Um das bestehende Reservoirvolumen während der Bauzeit sicherzustellen, wird das Projekt etappenweise ausgeführt. Die GWF plant die Fertigstellung des Neubaus bis im Sommer 2030.

Kosten

Die seitens der GWF ermittelten Kosten von Fr. 17.2 Mio. für das Gesamtprojekt und Fr. 13 Mio. für den Reservoir-Neubau, je exkl. MwSt., basieren auf Richtofferten oder auf Erfahrungswerten des beauftragten Ingenieurbüros Gujer AG, Rümlang. Der Kostenstand wurde mit einer Genauigkeit von +/- 15 % für den Bereich Tiefbau bzw. +/- 10 % für den Bereich Hochbau ermittelt.

Der Neubau des Reservoirs umfasst gemäss Kostenvoranschlag einen Anteil von 76 % an den Gesamtprojektkosten und somit Fr. 13 Mio. Ausgehend vom prozentualen Anteil am zusätzlichen Speichervolumen von 18.54 % beträgt der Kostenanteil der Gemeinde Niederhasli Fr. 2.41 Mio., exkl. MwSt. Die Abrechnung ist nach effektiven Baukosten vorgesehen. Der Kostenanteil wird schlussendlich nach dem im Kostenvoranschlag fixierten Prozentschlüssel verrechnet: *Bauabrechnung Total Fr. x Anteil Reservoir (76 %) x Anteil Volumen (18.54 %)*

Die Kreditsumme kann sich um den Betrag verändern, der sich durch eine ausgewiesene Teuerung oder Verringerung in der Zeit zwischen Erstellung des Kostenvoranschlags (Stand Herbst 2025) und der Bauausführung ergibt. Die Ermittlung der Teuerung richtet sich nach den allgemeinen Vorgaben der Fachverbände.

Die Kostenbeteiligung wird über die Spezialfinanzierung Wasser und somit mittels Wassergebühren finanziert. Die Investition ist im diesbezüglichen Finanzplan berücksichtigt. Vorbehalten bleibt die Genehmigung des Verpflichtungskredits für das Gesamtprojekt durch die Stimmberechtigten im Verbandsgebiet der GWF im Frühjahr 2026.

Folgekosten

Bei den Kapitalfolgekosten (Abschreibungen und Verzinsung) dieses Projekts legt der Gemeinderat für die planmässigen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen gemäss § 30 VGG den Mindeststandard fest. Für die Verzinsung der notwendigen Fremdmittel wird mit einem Zinssatz von 2.0 % gerechnet.

Übrige Tiefbauten - Nutzungsdauer 30 Jahre - Basis Fr. 2'410'000.—

Fr. 80'300.—

Zinsaufwand - Basis Fr. 2'410'000.—

Fr. 48'200.—

Kapitalfolgekosten

Fr. 128'500.—

Die Kostenbeteiligung löst keine betrieblichen Folgekosten aus.

Schlussbemerkungen

Mit der Gutheissung der Kostenbeteiligung am Projekt der GWF zum Neubau des Reservoirs Ibig wird die gesamte Betriebssicherheit im Verbandsgebiet der GWF und allgemein der Wasserversorgung Niederhasli wesentlich verbessert. Das vorliegende Projekt trägt der Zunahme des Wasserbedarfs und der zukünftigen Versorgung Rechnung. Dank dem zusätzlichen Reservoirvolumen kann die Wasserversorgung Niederhasli auch zu Spitzenbezugszeiten genügend Trink-, Brauch- und Löschwasser zur Verfügung stellen.

Würde die Kostenbeteiligung abgelehnt, müsste das Netz der Wasserversorgung Niederhasli weiterhin mit zwei Druckzonen betrieben werden. Im Neubau Reservoir Ibig würde die GWF zwar weiterhin 780 m³ Brauchwasserreserve für die Wasserversorgung Niederhasli bereitstellen. Damit würden die Vorteile eines einheitlichen Netzes wie die einfachere Struktur und dadurch langfristig tiefere Kosten bei der Erneuerung des Leitungsnetzes, höhere Versorgungssicherheit und bessere Löschwasserversorgung entfallen.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, der Kreditfreigabe zuzustimmen.

Beschluss:

1. Das Projekt der Gruppenwasserversorgung Furtal (GWF) vom 14. August 2025 für den Neubau des Reservoirs Ibig mit voraussichtlichen Gesamtkosten von Fr. 17'200'000.— und einem expliziten Anteil von Fr. 13'000'000.— für das Reservoir, wird in zustimmendem Sinne zur Kenntnis genommen.
2. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, sie wolle gestützt auf diesen Antrag des Gemeinderats und in Anwendung von Art. 15, Ziffer 4 der Gemeindeordnung beschliessen:
 - 2.1 Für den Kostenanteil der Wasserversorgung Niederhasli am Neubau des Reservoirs Ibig der Gruppenwasserversorgung Furtal (GWF) wird ein Kredit von Fr. 2'410'000.—, exkl. MwSt., freigegeben.
 - 2.2 Die Kreditsumme verändert sich um den Betrag, der sich durch eine ausgewiesene Teuerung oder Verbilligung in der Zeit zwischen Erstellung des Kostenvoranschlags (Stand Herbst 2025) und der Bauausführung ergibt. Die Ermittlung der Teuerung richtet sich nach den allgemeinen Vorgaben der Fachverbände.

3. Das Geschäft wird für die Gemeindeversammlung vom 25. November 2025 traktandiert. Das Geschäft wird durch den Tiefbau- und Landschaftsvorsteher vertreten.

Verteiler

- Gruppenwasserversorgung Furtal (sektretariat@gwf-wasser.ch)
 - RPK Niederhasli, unter Beilage der erforderlichen Akten,
zur Verabschiedung und Antragsstellung an die Gemeindeversammlung
 - Tiefbau- und Landschaftsvorsteher
 - Abteilungsleiter Bau und Umwelt
 - Abteilungsleiter Finanzen
 - Bereichsleiter Tiefbau und Landschaft
 - Brunnenmeister
 - Gemeindeingenieurbüro (info@bk-ing.ch)
-

GEMEINDERAT NIEDERHASLI



Gemeindepräsident
Daniel T. Wüest



Gemeindeschreiber
Patric Kubli

Versand: 22. September 2025